

Anton und Igor sollen Kindern helfen

Zuwachs im Bauernhof Heyerode

Heyerode. Der Bauernhof am Landgasthof Alter Bahnhof nahe Heyerode ist um eine Attraktion reicher: zwei Alpakamännchen.

Den Alten Bahnhof führt der Verein Diakonie Doppelpunkt. Intention der Verantwortlichen um Vorstandsvorsitzende Astrid Faber und Dana Kellner beim Kauf der beiden Tiere der aus den Anden stammenden, domestizierten Kamelart war die Erweiterung des Inklusionsangebots und der tiergestützten Therapie für Kinder und Jugendliche der angeschlossenen Einrichtungen. Kellner, gelernte Schäferin mit sonderpädagogischer Zusatzausbildung, war am Aufbau des Bauernhofs beteiligt und ist seit 24 Jahren für die Institution tätig.

Soziale und sensible Tiere für Sonderpädagogik prädestiniert

Astrid Hemmann, die im Schulzentrum Höngeda angestellt ist, arbeitet mit den jungen Menschen wöchentlich erlebnispädagogisch. Mit der Hilfe der Tiere – und nun auch mit den im Juli 2021 geborenen Alpakas Igor und Anton – kann bei Waldspaziergängen die Natur entdeckt werden. Streicheln, Versorgen und Pflegen der Tiere helfen dabei, Ängste abzubauen, Selbstbewusstsein zu stärken und Verhaltensauffälligkeiten zu minimieren, so Kellner. „Alpakas strahlen Ruhe aus, sind soziale und sensible Tiere mit zurückhaltendem und doch neugierigem Verhalten und somit für heil- und sonderpädagogische Behandlungen prädestiniert.“

30 Prozent der Finanzierung der Neuzugänge am Alten Bahnhof gehen auf eigene Mittel zurück. Für den Rest wurde die Stiftung der Shareholder Value Management AG beauftragt, die sich soziale Ziele gemeinnütziger Einrichtungen der Jugend- und Altenhilfe unterstützt.

Demnächst sollen walisische Schwarznasenschafe und Burenziegen an den Alten Bahnhof ziehen und die tiergestützte Intervention erweitern. *hz*



**Die Alpakas sind auf den Alten
Bahnhof gezogen.**

HEIDI ZENGERLING